

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Wanderbuch für die Mark Brandenburg und angrenzende Gebiete

Weitere Umgegend Berlins - westliche Hälfte

Albrecht, Emil

Berlin, 1904

IV: Geschichtliche Übersicht.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1664

richs d. Gr. schliessen sich der fränkischen Form an. Sie enthalten stets zwei Wohnungen, die eine gemeinsame Mittelwand haben, mit je vier Räumen; an der Mittelwand liegen beiderseits Flur und Küche, an der Giebelwand Stube und Kammer. (Nach *Mielke*.)

IV. Geschichtliche Übersicht.

- 928 Kaiser Heinrich I. erobert Brennaburg.
 929 Sieg der Sachsen über die Wenden bei Lenzen.
 Gründung der Nordmark (später Altmark).
 938—963 Gero Markgraf des östl. Grenzgebietes.
 946 Stiftung des Bistums Havelberg, 949 desgl. Brandenburg.
 983 Grofser Wendenaufstand; fast alle Besitzungen östl. von der Elbe gehen verloren.
 1134—1319 Askanische Markgrafen.
 1134—1170 Albrecht der Bär, Markgraf der Nordmark, seit 1150 Markgraf von Brandenburg. Erwerbung des Havellandes, der Prignitz und Zauche; Berufung von Kolonisten, z. T. aus Holland.
 1170—1184 Otto I. gründet Zinna (1170) und Lehnin (1180).
 1184—1205 Otto II.; 1205—1220 Albrecht II.
 1220—1266 (1267) Johann I. und Otto III. Erwerbung des Barnim und Teltow, des Landes Stargard, der Uckermark, des Landes Lebus und der Neumark. Gründung von Chorin (um 1260).
 1267—1309 Otto IV. mit dem Pfeil.
 1309—1319 Waldemar. Schlacht bei Gransee (1316), Abtretung des Landes Stargard.
 1323—1373 Bayrische Markgrafen.
 1323—1351 Ludwig der Ältere.
 1348—1355 Der falsche Waldemar († 1357).
 1351—1366 Ludwig der Römer.
 1356 Die Mark wird Kurfürstentum („Kurmark“).
 1366—1373 Otto der Faule. Abtretung der Lausitz und (im Vertrage zu Fürstenwalde) der Mark an Böhmen.
 1373—1415 Luxemburgische Markgrafen.
 1373—1378 Kaiser Karl IV. regiert für den unmündigen Wenzel. Tangermünde Residenz. Landbuch der Mark (1375).
 1378—1415 Sigismund. Verpfändung der Mark an Jobst von Mähren (1388) und an Wilhelm von

- Meißen (1393). Verkauf der Neumark an den Deutschen Orden (1402).
- 1411 Friedrich von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Statthalter der Mark.
- 1412 Kampf am Kremmer Damm.
- 1414 Unterwerfung der Quitzows.
- 1415—1440 Kurfürst Friedrich I. Die Kurmark umfaßt die Altmark, Prignitz, Mittelmark (Havel-land, Zauche, Barnim, Teltow, Lebus) und die Uckermark.
- 1432 Einfall der Hussiten in die Mark.
- 1440—1470 Friedrich II. Berlin-Köln wird Residenz.
- 1454 Wiedererwerbung der Neumark.
- 1462 Erwerbung von Kottbus und Peitz.
- 1470—1486 Albrecht Achilles.
- 1473 Hausgesetz der Hohenzollern betr. die Erbfolge.
- 1482 Erwerbung von Krossen, Züllichau und Sommerfeld.
- 1486—1499 Johann Cicero. Erwerbung von Zossen (1490).
- 1499—1535 Joachim I. Frankfurt Universität (1506—1811).
- 1524 Erwerbung der Grafschaft Ruppin.
- 1535—1571 Joachim II. (Kurmark) und Johann von Küstrin (Neumark).
- 1539 Einführung der Reformation in die Mark.
- 1555 Erwerbung von Beeskow und Storkow.
- 1571—1598 Johann Georg; 1598—1608 Joachim Friedrich; 1608—1619 Johann Sigismund.
- 1619—1640 Georg Wilhelm.
- 1631 Gustav Adolf in der Mark.
- 1636 Schlacht bei Wittstock.
- 1640—1688 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst.
- 1668 Eröffnung des Friedrich-Wilhelm-Kanals.
- 1675, 15. Juni Einnahme von Rathenow; 18. Juni Schlacht bei Fehrbellin.
- 1685 Aufnahme der Hugenotten in die Mark.
- 1688—1713 Friedrich III., seit 1701 König Friedrich I.
- 1713—1740 Friedrich Wilhelm I.
- 1718—1725 Urbarmachung des Havelländischen Luchs.
- 1740—1786 Friedrich II., der Große.
- 1730 Fluchtversuch; Aufenthalt in Küstrin.
- 1742 Erwerbung von Schwiebus.
- 1746 Eröffnung des Finowkanals.
- 1747—1753 Urbarmachung des Oderbruchs.
- 1758, 25. Aug. Schlacht bei Zorndorf.
- 1759, 23. Juli Gefecht bei Kay; 12. Aug. Schlacht bei Kunersdorf.

- 1763—1782 Urbarmachung des Netze- und Warthebruchs.
 1786—1797 Friedrich Wilhelm II.
 1797—1840 Friedrich Wilhelm III.
 1807 Friede zu Tilsit. Verlust der Altmark und der Herrschaft Kottbus.
 1813, 4. Juni Gefecht bei Luckau; 23. Aug. Schlacht bei Gr. Beeren; 27. Aug. bei Hagenberg; 6. Sept. bei Dennewitz.
 1816 Vereinigung der ehem. Kurmark (außer der Altmark) und der Neumark mit den neu erworbenen Gebieten (Nieder-Lausitz, Belzig, Jüterbog) sowie dem bis dahin zu Schlesien gehörigen Kreise Schwiebus zur Provinz Brandenburg; Bildung der Regierungsbezirke Potsdam und Frankfurt.
 1840—1861 Friedrich Wilhelm IV.
 1861—1888 Wilhelm I, seit 1871 Kaiser von Deutschland.
 1888 Friedrich III. Wilhelm II.
 1890 Eröffnung des Oder-Spree-Kanals.

Litteratur.

- Berghaus*, Landbuch der Mark Brandenburg und des Markgrafentums Nieder-Lausitz. 3 Bände. 1854—56.
Dietrichs u. *Parrisius*, Bilder aus der Altmark. 1883.
Trinius, Märkische Streifzüge. 3 Bände. 1884—87.
Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg. 4 Bände, Wohlfeile Ausgabe. 1896—99.
 1. Die Grafschaft Ruppin. — 2. Das Oderland. — 3. Havel-land. — 4. Spreewald.
Fontane, Vier Schlösser. 1889.
Bergau, Inventar der Bau- und Kunstdenkmäler in der Provinz Brandenburg. 1885.
W. Schwartz, Sagen und alte Geschichten der Mark Brandenburg. 4. Aufl. 1903.
P. Schwartz, Heimatkunde der Provinz Brandenburg und der Stadt Berlin. 5. Aufl. 1903.
Fiebelkorn, Geologische Ausflüge in die Umgegend von Berlin. 1896.
 Die Provinz Brandenburg in Wort und Bild, hrsgb. vom *Pestalozzi-verein* der Provinz Brandenburg. 1900.
George, Hier gut Brandenburg allewege! (Geschichts- und Kulturbilder). 1900.
Heinze, Die Provinz Brandenburg (Landeskunde). 1901.
v. Zobeltitz, Berlin und die Mark Brandenburg. 1902.